



Fotos: Street Rubbers

Firmengründer Xaver Leinsle (l.) und Johann Burkhardt (r.) auf dem Prototyp. Josef Sailer jun. (Mitte) arbeitet seit einigen Wochen mit dem Rapid-System auf dem Atlas Kern Tiger 20.

Street-Rubbers

Rapide verbessert

Am Anfang stand die Frage: Wie lässt sich die Lebensdauer der Laufketten an unserem Baggerharvester erhöhen? Neidvoll blickten Johann Burkhardt und Xaver Leinsle auf die Panzertechnik. Diese Geräte konnten wesentlich höhere Geschwindigkeiten fahren, also mussten die Laufwerke ja viel mehr aushalten. So begannen die Tüftler aus Biessenhofen im Allgäu mit Panzerketten zu experimentieren. 2002 war ihr „Hannibal“ die große Sensation in den deutschen Wäldern: Der 55 t schwere Baggerharvester konnte dank seiner Baumhaltezanze die Stämme senkrecht aus der Verjüngung heben. Gleichzeitig verursachte er aber auf den Forstwegen kaum Schäden – dank einer amerikanischen Panzerkette mit gummi-gepolsterten Stegen, die sie über die Original-Stegkette gezogen hatten.

Das war der Ursprung der Firma Street-Rubbers. Zwischenzeitlich haben sie verschiedene Lösungen entwickelt, auch für Bogiebänder an Radmaschinen.

Mit ihrem jüngsten System besinnen sich die beiden wieder auf ihre Wurzeln. Für die weltweit am weitesten verbreitete Gleiskette, gefahren vom Leopard-II-Panzer und dem amerikanischen Abrams, hat sich Street-Rubbers eine neue Anwendung schützen lassen. Nach einer geringfügigen Änderung lässt sich die Kette auf sämtlichen Fahrzeugen mit Stahl-Laufwerken montieren. An der Maschine müssen im Prinzip nur andere Kettenräder für den Antrieb montiert werden. Außerdem bekommen die Leiträder eine zusätzliche Seitenführung. Das Ganze geht sehr schnell und lässt sich zur Not sogar innerhalb eines Tages beim Kunden auf dem Hof er-

ledigen. Deswegen bekam die Erfindung den Namen „Street Rubbers Rapid“.

Es gibt aber noch weitere Schnelligkeits-Aspekte: Die Leo-II-Kette ist von Haus aus mit Wechsellastern ausgestattet, die man nur in seitliche Führungen einschieben muss und die dort von selbst einrasten. In manchen Situationen wünscht sich der Fahrer noch etwas mehr Grip. Für solche Fälle haben die Allgäuer ihre „Grabbles“ entwickelt: Diese Traktionshilfen bestehen aus passgenau zugeschnittenen Hochstegplatten, die nach der mühelosen Demontage einzelner Gummipads in deren Führungsschiene eingesetzt werden. Die 65 cm breiten, in der Mitte geteilten, Grabbles werden von beiden Seiten eingeschoben und mit einer mittig eingesetzten Schraube gesichert. Pro Seite sind acht dieser Traktionshilfen vorgesehen,



Genial einfach: Die „Grapple“-Traktionsstege werden genau wie die Gummipads in Führungsschienen eingeschoben. Zur Sicherung genügt eine Schraube.

um in schwerem Gelände Halt zu bieten. Eine höhere Anzahl verbessert den Vortrieb nicht mehr, berichtet Xaver Leinsle von diversen Versuchsfahrten. Im Gegenteil: Nach seiner Erfahrung zerschneiden die vielen Stege der herkömmlichen Baggerketten das Gefüge des Oberbodens viel zu stark, so dass vor allem nachfolgende Radforwarder mit einem deutlich stärkeren Schlupf zu kämpfen haben.

Josef Seiler aus Horgau bei Augsburg war als Erster von den Vorteilen des

Rapid-Systems überzeugt und ließ seinen Kern T 20 mit den Panzerketten ausrüsten. Schon bei der ersten Probefahrt war er begeistert vom ruhigen, geräuscharmen und erschütterungsfreien Lauf. Das liegt nicht nur an den Gummipolstern: Auch die Verbindungsglieder sind gekapselt und in Gummi gelagert. Dadurch kann auch kein Schmutz eindringen, was die Lebensdauer deutlich verbessert. So erwartet der Unternehmer, dass sich die Mehrkosten locker wieder amortisieren werden, ganz

abgesehen vom breiteren Einsatzspektrum seiner Maschine und den erleichterten Umsetzungsmöglichkeiten, zumindest auf kurzen Strecken. Neben dem Forsteinsatz wird Street-Rubbers Rapid damit auch eine interessante Option für den Bereich der Landschaftspflege oder bei Böschungsarbeiten auf asphaltierten Straßen.

Zunächst ist geplant, sich auf Maschinen mit einem Gewicht von maximal 40 t zu beschränken. Die Breite der Rapid-Rubbers bietet mit 65 cm eine größere und bodenschonendere Auflagefläche als viele Stahlketten. Um eine Maschinenbreite von 2,99 m nicht zu überschreiten, ist es auch möglich, die Bänder bei der Montage leicht nach innen zu versetzen. In Zukunft sollen aber auch schwerere Bagger mit Street-Rubbers Rapid ausgestattet werden.

Heinrich Höllerl

Anzeige



Profi Forstkrane
made by
Pfanzelt

Kran-
komfort-
steuerung
made by
Pfanzelt



Doppel-
teleskop
made by
Pfanzelt



Geschützte
Schlauch-
verlegung
made by
Pfanzelt

Für den Profi im Forst.

Für alle im Forst, die einen Rückeanhänger für große Aufgaben suchen, bietet das Pfanzelt Profi Programm die richtige Technik zum attraktiven Preis. Pfanzelt Doppelteleskop-Krane bieten größere Reichweite und schnellere Krangeschwindigkeit. Eine geschützte Schlauchverlegung bis in die Kranspitze ermöglicht geringe Ausfallzeiten.

Jetzt für nur 1.770 €¹ das Kranupgrade 5286 beim Rückeanhänger P15 sichern. Profitieren Sie von einer Kranlänge von 8,6 m und 50 kNm netto Hubmoment.

¹ Preis zzgl. ges. MwSt. beim Kauf eines neuen Pfanzelt Rückeanhängers P15 bis 30.09.2019

Pfanzelt
MASCHINENBAU

www.pfanzelt-maschinenbau.de